

Nichtamtliche Lesefassung

Fachprüfungsordnung für den berufsbegleitenden, onlinegestützten Master-Studiengang Digitalisierung und Sozialstrukturwandel der Hochschule Neubrandenburg vom 3. Juli 2019

1. Änderungssatzung vom 20.10.2021

Bei der vorliegenden Version handelt es sich um eine nichtamtliche Lesefassung, in der die o. g. Änderungssatzung eingearbeitet ist. Maßgeblich und rechtlich verbindlich ist weiterhin der hochschulöffentlich bekannt gemachte Text.

Auf der Grundlage der Rahmenprüfungsordnung (RPO) der Hochschule Neubrandenburg vom 16. August 2017, zuletzt geändert durch Satzung vom 25. Mai 2018, in Verbindung mit § 2 Absatz 1 und 38 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landeshochschulgesetz – LHG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Januar 2011 (GVOBl. M-V S. 18), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 11. Juli 2016 (GVOBl. M-V S. 550, 557), hat die Hochschule Neubrandenburg die folgende Fachprüfungsordnung für den berufsbegleitenden, onlinegestützten Master-Studiengang „Digitalisierung und Sozialstrukturwandel“ als Satzung erlassen.

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Grundsatz, Hochschulgrad
- § 2 Regelstudienzeit
- § 3 Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Anerkennung von Studienzeiten, Studien- und Prüfungsleistungen
- § 5 Arten der Prüfungsleistungen, Alternative Prüfungsleistung
- § 6 ECTS-Punkte
- § 7 Prüfungstermine
- § 8 Wahlpflichtmodule
- § 9 Abgabefristen
- § 10 Benotung von Modulen, Gesamtbewertung
- § 11 Master-Arbeit, Kolloquium
- § 12 Wiederholung von Prüfungen
- § 13 In-Kraft-Treten

Anlagen

- 1. Studien- und Prüfungsplan
- 2. Diploma Supplement

§ 1
Grundsatz, Hochschulgrad
(§ 2 RPO)

(1) Es gelten unmittelbar neben den Vorschriften dieser Fachprüfungsordnung auch die Vorschriften und Regelungen der RPO der Hochschule Neubrandenburg.

(2) Das Master-Studium an der Hochschule Neubrandenburg wird im berufsbegleitenden, onlinegestützten Master-Studiengang „Digitalisierung und Sozialstrukturwandel“ mit folgendem berufsqualifizierenden Abschluss beendet:

„Master of Arts“ - Abkürzung: „M.A.“

§ 2
Regelstudienzeit
(§ 3 RPO)

(1) Die Regelstudienzeit für das Master-Studium bis zum Erreichen des entsprechenden Hochschulabschlusses beträgt einschließlich der Zeit für die gesamte Master-Prüfung zwei Studienjahre (vier Semester). Hierin ist die für die Abschlussarbeit benötigte Zeit enthalten.

(2) Es handelt sich um ein berufsbegleitendes und onlinegestütztes Studium.

§ 3
Zugangsvoraussetzungen
(§ 7 RPO)

(1) Der Zugang zum berufsbegleitenden, onlinegestützten Master-Studiengang „Digitalisierung und Sozialstrukturwandel“ wird durch das Landeshochschulgesetz und die Immatrikulationsordnung der Hochschule Neubrandenburg geregelt.

(2) Zum berufsbegleitenden, onlinegestützten Master-Studiengang „Digitalisierung und Sozialstrukturwandel“ kann nur zugelassen werden:

1. wer die Bachelorprüfung in einem gesundheits-, pflege-, sozial- und planungs- oder verwaltungswissenschaftlichen Studiengang mit mindestens 210 ECTS-Punkten oder
2. einen gemäß § 10 RPO als gleichwertig anerkannten akademischen Abschluss nachweist oder
3. den Diplom-Abschluss in einem gesundheits-, pflege-, sozial- und planungs- oder verwaltungswissenschaftlichen Studiengang an einer Hochschule der Bundesrepublik Deutschland erworben hat.
4. Davon abweichende Studienrichtungen bedürfen eines gesonderten Antrags an den Prüfungsausschuss und einer Zustimmung durch diesen.

(3) Kann abweichend von Absatz 2 Nummer 1 die Anzahl von 210 ECTS-Punkten nicht nachgewiesen werden, ist es möglich, über den Besuch von Veranstaltungen an der Hochschule Neubrandenburg beziehungsweise durch Anrechnung von adäquaten

Leistungen und einschlägiger Berufspraxis weitere ECTS-Punkte zu erwerben. Der Nachweis über den Besuch weiterer Veranstaltungen wird gegebenenfalls als Auflage im Zulassungsbescheid festgelegt und ist spätestens bis zum Ende des dritten Semesters zu erbringen. Im Zweifelsfall entscheidet der Prüfungsausschuss, ob die Auflage erfüllt ist. Der Prüfungsausschuss beschließt Leitlinien zum Verfahren der Anerkennung und des zusätzlichen Erwerbs von ECTS-Punkten und macht diese in geeigneter Weise bekannt.

(4) Die Zulassung zum berufsbegleitenden, onlinegestützten Master-Studiengang „Digitalisierung und Sozialstrukturwandel“ ist an nachfolgende weitere Zulassungsvoraussetzungen gebunden:

1. eine mindestens einjährige Berufserfahrung in studienrelevanten Aufgabenfeldern
2. ein Motivationsschreiben, in dem die besondere Studienmotivation und die für das Studium relevanten Kenntnisse dargestellt werden, die in Beruf, Studium, Weiterbildung oder durch privates Engagement erworben wurden.

(5) Voraussetzung für die Zulassung im berufsbegleitenden, onlinegestützten Master-Studiengang „Digitalisierung und Sozialstrukturwandel“ ist der Nachweis einer aktuell andauernden, vertraglich gesicherten Beschäftigung im Umfang von mindestens 20 Stunden pro Woche. Davon abweichende Beschäftigungsverhältnisse bedürfen eines gesonderten Antrags an den Prüfungsausschuss und einer Zustimmung durch diesen.

(6) Ausländische und staatenlose Studienbewerberinnen und -bewerber aus nicht deutschsprachigen Ländern, die sich für den deutschsprachigen berufsbegleitenden, onlinegestützten Master-Studiengang „Digitalisierung und Sozialstrukturwandel“ bewerben, müssen einen Nachweis über ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache auf der Niveaustufe C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens nach § 5 Absatz 5 der Immatrikulationsordnung der Hochschule Neubrandenburg, zuletzt geändert durch Satzung vom 28. November 2016, erbringen.

(7) Die Hochschule Neubrandenburg behält sich vor, den Studiengang aus ressourcenschonenden Gründen bei einer zu geringen Zahl von Studierenden nicht durchzuführen. In diesem Fall erhalten die Bewerberinnen und Bewerber ihren Zulassungsantrag zurück.

§ 4

ersatzlos gestrichen

§ 5

Arten der Prüfungsleistungen, Alternative Prüfungsleistung

(§§ 12 und 15 RPO)

(1) Als weitere alternative Prüfungsleistung gemäß § 15 Absatz 1 RPO ist im berufsbegleitenden, onlinegestützten Master-Studiengang „Digitalisierung und Sozialstrukturwandel“ das Portfolio vorgesehen. Für eine Portfolio-Prüfung werden im Laufe des Semesters Prüfungsleistungen gesammelt.

(2) Das Portfolio, als individuelle Lernwegdokumentation, stellt eine Möglichkeit dar, den individuellen Lern- und Entwicklungsprozess der Studierenden und den damit verbundenen Kompetenzerwerb in Modulen zu evaluieren und zu reflektieren. Im Portfolio dokumentieren die Studierenden erworbenes Wissen, neue Erkenntnisse, aber auch offen gebliebene Fragen. Die Portfolioprüfung setzt sich immer aus mehreren Prüfungsteilen zusammen, die studienbegleitend erbracht werden. Als Prüfungsteile bieten sich insbesondere die schriftliche Ausarbeitung, das Referat, der Kurztest, die mündliche Prüfung, der Programmentwurf und der Gestaltungsentwurf an. Die Klausur ist als Prüfungsteil ausgeschlossen. Sofern als Prüfungsteil ein oder mehrere Kurztests verwendet werden, dürfen für diese in der Summe maximal 20 Prozent der Gesamtpunkte vergeben werden. Die Anzahl, der Umfang und die Art der Prüfungsteile sind unterschiedlich und müssen zu Beginn des Moduls festgelegt und den Studierenden und Prüfungsamt mitgeteilt werden. Die einzelnen Prüfungsteile werden mit Punkten bewertet. Die Modulnote ergibt sich auf Basis einer Punkteaddition der verschiedenen Prüfungsteile. Die maximal erreichbare Punktzahl pro Prüfungsteil und die Notenbildung sind zu Beginn des Moduls festzulegen. Einzelne Bestandteile eines Portfolios können auch als Gruppenarbeit erbracht werden. In diesem Fall müssen die individuellen Anteile der Studierenden kenntlich gemacht werden. Besteht die Portfolioprüfung aus einer Sammlung von schriftlichen Ausarbeitungen, sind diese mit einer Einleitung und einer kritischen Reflexion zu versehen. Der Umfang des Portfolios ist im Studien- und Prüfungsplan geregelt (Anlage 1).

§ 6 **ECTS-Punkte** (§ 17 RPO)

Der Stundenumfang im berufsbegleitenden, onlinegestützten Master-Studiengang „Digitalisierung und Sozialstrukturwandel“ beträgt 25 Stunden je ECTS-Punkt. Die Abweichung zu den regulären 30 Stunden je ECTS-Punkt ergibt sich aus der Struktur des weiterbildenden Master-Studiengangs. Dieser geht mit einer hohen Theorie-Praxis-Verzahnung einher, die sich im Berufsfeld der Studierenden wiederfindet und dort direkt umgesetzt wird. Es ist davon auszugehen, dass die Verwertung des Gelernten in der Praxis den Ausgleich der fünf Stunden widerspiegelt.

§ 7 **Prüfungstermine** (§ 18a RPO)

Zahl, Art und Umfang der im jeweiligen Semester zu erbringenden Prüfungsleistungen ergeben sich aus dem Studien- und Prüfungsplan (Anlage 1).

§ 8
Wahlpflichtmodule
(§ 22 RPO)

(1) Ein Wechsel innerhalb der Wahlpflichtmodule ist bis spätestens 14 Tage vor Beginn der ersten Präsenzphase beim Prüfungsausschuss unter Angabe von Gründen zu beantragen.

(2) Dem Wechsel kann unter der Bedingung der Anerkennung der Begründung nur zugestimmt werden, wenn die entsprechenden Kapazitäten in den Wahlpflichtmodulen diesen Wechsel zulassen und mit dem Wechsel die grundsätzliche Durchführung einzelner Module nicht gefährdet ist (Mindestteilnehmerzahl: fünf Personen).

(3) Der Prüfungsausschuss kann aus ressourcenschonenden Gründen semesterweise entscheiden, dass nur zwei von drei Wahlpflichtmodulen der Wahlpflichtblöcke 2, 3 und 5 angeboten werden.

§ 9
Abgabefristen
(§ 23a RPO)

Ist eine Prüfungsleistung bis zu einem bestimmten Tag einzureichen, reicht das Einwerfen in den Briefkasten des Immatrikulations- und Prüfungsamtes bzw. das Hochladen der Prüfungsleistung in den Kursraum der Lernplattform am letzten Tag der Abgabefrist. Wird sie mit der Post übermittelt, gilt der Tag des Poststempels als Tag der Einreichung.

§ 10
Benotung von Modulen, Gesamtbewertung
(§ 26 RPO)

(1) Im Studien- und Prüfungsplan (Anlage 1) und den Modulbeschreibungen (Anlage 1 der Fachstudienordnung) ist geregelt,

1. welche Module benotet werden und
2. welche Module unbenotet nur als „bestanden“ beziehungsweise „nicht bestanden“ gewertet werden und
3. welche der benoteten Module in die Gesamtnote eingehen.

(2) Bei einer Prüfungsgesamtnote von 1,0 bis 1,2 wird das Gesamturteil „mit Auszeichnung bestanden“ erteilt.

§ 11
Master-Arbeit, Kolloquium
(§§ 24 und 24a RPO)

- (1) Zur Master-Arbeit kann nur zugelassen werden wer mindestens seit dem letzten Semester im entsprechenden Studiengang der Hochschule Neubrandenburg immatrikuliert war.
- (2) Die Zulassung zur Master-Arbeit setzt voraus, dass Module des berufsbegleitenden, onlinegestützten Master-Studiengangs „Digitalisierung und Sozialstrukturwandel“ im Umfang von mindestens 45 ECTS-Punkten bestanden sind.
- (3) Voraussetzung für den erfolgreichen Studienabschluss ist neben der Master-Arbeit auch die Teilnahme am Kolloquium
- (4) Die Lage der Abschlussarbeit ergibt sich aus dem Studien- und Prüfungsplan. Um die Einhaltung der Regelstudienzeit zu gewährleisten, ist die Master-Arbeit 30 Wochen vor Ende der Regelstudienzeit anzumelden. Dies schließt eine frühere oder spätere Anmeldung nicht aus, es sei denn die sonstigen Zulassungsvoraussetzungen sind nicht erfüllt.
- (5) Die Bearbeitungszeit für die Master-Arbeit beginnt mit der Bekanntgabe des Themas an die Kandidatin beziehungsweise den Kandidaten durch das Immatrikulations- und Prüfungsamt und beträgt 16 Wochen.
- (6) Thema, Aufgabenstellung und Umfang der Master-Arbeit sind von der Erstgutachterin beziehungsweise dem Erstgutachter so zu begrenzen, dass die Frist zur Bearbeitung der Master-Arbeit eingehalten werden kann. Insgesamt werden für das erfolgreiche Bestehen der Master-Arbeit 25 ECTS-Punkte vergeben.
- (7) Die Abschlussarbeit ist von zwei Prüferinnen und Prüfern zu bewerten. Darunter soll die Betreuerin oder der Betreuer sein.

§ 12
Wiederholung von Prüfungen
(§§ 27 bis 29 RPO)

- (1) Alle Studierenden des berufsbegleitenden, onlinegestützten Master-Studiengangs „Digitalisierung und Sozialstrukturwandel“ können Modulprüfungen auf der Grundlage des § 29 RPO wiederholen.
- (2) Es gilt ferner, dass der Prüfungsausschuss über die Anerkennung eines Härtefalls entscheidet, der zu einem vierten Prüfungsversuch führt. Dazu ist ein glaubhaft belegter Antrag über das Prüfungsamt beim Prüfungsausschuss einzureichen. Bei der Prüfung eines Härtefallantrages hat der Prüfungsausschuss insbesondere die bisherigen Leistungen der Kandidatin beziehungsweise des Kandidaten zu berücksichtigen und die Erfolgsaussichten dieser letzten Wiederholungsprüfung einzuschätzen.

(3) Wiederholungsprüfungen finden im regulären Prüfungszeitraum des Folgesemesters statt. § 18 Absatz 1 RPO gilt entsprechend. § 18 Absatz 4 Satz 3 RPO bleibt unberührt.

§ 13 In-Kraft-Treten

(1) Diese Fachprüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung innerhalb der Hochschule in Kraft.

(2) Diese Fachprüfungsordnung gilt erstmalig für die Studentinnen und Studenten, die im Sommersemester 2020 im berufsbegleitenden, onlinegestütztem Master-Studiengang „Digitalisierung und Sozialstrukturwandel“ immatrikuliert werden.

Erste Änderungssatzung vom 20.10.2021 hochschulöffentlich bekannt gemacht am 26.10.2021. Die Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer hochschulöffentlichen Veröffentlichung in Kraft. Sie gilt für alle immatrikulierten Studierenden ab dem Sommersemester 2022.

Anlage 1 zur Ersten Satzung zur Änderung der Fachstudien- und Fachprüfungsordnung für den berufsbegleitenden onlinegestützten Master-Studiengang „Digitalisierung und Sozialstrukturwandel“ - Studien- und Prüfungsplan

Modulkennung	Modulname	Modulart	Sem.	Lehrform	Präsenz/ Online	Credits	Prüfung	benotet/ endnotenrelevant
DSW.20.001	Technische Grundlagen der Digitalisierung	PM	1	SU	8h	5	SCH120/ M15	ja/ja
DSW.21.002	Gesellschaftliche Herausforderungen der Digitalisierung	PM	1	SU	8h / 2h	5	M15/ AHA10	ja/ja
DSW.20.003	Herausforderungen für ländliche Regionen: Alternde Gesellschaften und Strukturwandel	PM	1	SU	12h	5	AHA15/ AHA10	ja/ja
DSW.21.004	Leadership	WPM	1	SU	11h / 8h	5	AP15/ AP5	ja/ja
DSW.20.005	Projektmanagement	WPM	1	SU	16h	5	AHA12/ AP5	ja/ja
DSW.21.006	Beteiligung und Aktivierung mit digitalen Medien	PM	2	SU	10h / 2h	5	AP15/ AHA15	ja/ja
DSW.21.007	Praxisprojekt I	PM	2	SU	9h	7	AHA10 und AP15	nein/nein
DSW.21.008	Change Management	WPM	2	SU	10h/ 8h	5	AP15/ AP5	ja/ja
DSW.20.009	E-Beratung	WPM	2	SU	16h	5	AHA15/ AP15	ja/ja
DSW.20.010	Regionale Daseinsvorsorgeplanung	WPM	2	SU	14h/ 4h	5	AP15/ AP10	ja/ja
DSW.20.011	E-Health	WPM	2	SU	12h	5	AHA12/ AP8	ja/ja
DSW.21.012	Räumliche Daten- und Entscheidungssysteme	WPM	2	SU	12h/ 2h	5	AHA15/ AP10	ja/ja
DSW.20.013	Innovatives Daten- und Wissensmanagement	WPM	2	SU	12h	5	AHA15/ AP8	ja/ja
DSW.20.014	Datenschutz und betriebliche IT-Sicherheit	PM	3	SU	10h	5	SCH120/ M15	ja/ja
DSW.21.015	Praxisprojekt II	PM	3	SU	9h	8	AHA15 und AP20	ja/ja
DSW.21.016	Digitalisierung im Sozialwesen	WPM	3	SU	12h/ 2h	5	AHA15/ AP15	ja/ja
DSW.21.017	Webbasierte Anwendungen im Kontext modernen Dienstleistungsmanagements	WPM	3	SU	10h/ 12h	5	AP25	ja/ja
DSW.21.018	Arbeit im Wandel	WPM	3	SU	14h	5	AP15/ AP10	ja/ja
DSW.20.019	Örtliche Daseinsvorsorge	WPM	3	SU	14h/ 2h	5	AP10/ AP10	ja/ja
DSW.21.020	Anwendungsbezogene Statistik und Visualisierung	WPM	3	SU	14h	5	AHA20/ M15	ja/ja
DSW.21.021	Master-Arbeit mit Kolloquium	PM	4	S	6h	25	MA 60 und AKQ 30	ja/ja

Erläuterungen:

Modulart (Abkürzungen):

PM = Pflichtmodul
WPM = Wahlpflichtmodul

Prüfungen (Abkürzungen)

SCH n = Schriftliche Prüfungsleistung (Klausur) in Minuten
M n = Mündliche Prüfung in Minuten
AHA = Alternative Prüfungsleistung - Studienarbeit/ Projektarbeit/ Bachelor-Arbeit
AP n = alternative Prüfungsleistung gem. §§ 15 Absatz 1 Rahmenprüfungsordnung und 5 Absatz 1 Fachprüfungsordnung –
Art und Umfang ergibt sich aus der jeweiligen Modulbeschreibung
MA n = Master-Arbeit im Umfang von n Seiten
AKQ n = Abschluss-Kolloquium im Umfang von n Minuten

Lehrformen (Abkürzungen)

SU = seminaristischer Unterricht
S = Seminar

Sem. = Semester

SWS = Semesterwochenstunden

Credits = Leistungspunkte, die in dem Modul bei erfolgreich bestandener Prüfungsleistung vergeben werden; 1 Credits \triangleq 25
Stunden Workload (studentischer Arbeitsaufwand)



Hochschule Neubrandenburg – University of Applied Sciences

Diploma Supplement

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

1. INFORMATION IDENTIFYING THE HOLDER OF THE QUALIFICATION

1.1 Family name(s) / 1.2 First name(s)

1.3 Date of birth (dd/mm/yyyy)

1.4 Student identification number or code (if applicable)

2. INFORMATION IDENTIFYING THE QUALIFICATION

2.1 Name of qualification and (if applicable) title conferred (in original language)

**Master of Arts / Digitization and Socially Structural Change
M.A. / Digitization and Socially Structural Change**

2.2 Main field(s) of study for the qualification

Digitization and Socially Structural Change

2.3 Name and status of awarding institution (in original language)

Hochschule Neubrandenburg - University of Applied Sciences, state ownership

2.4 Name and status of institution (if different from 2.3) administering studies (in original language)

2.5 Language(s) of instruction/examination

German

3. INFORMATION ON THE LEVEL AND DURATION OF THE QUALIFICATION

3.1 Level of the qualification

graduate/second degree, application-oriented

3.2 Official duration of programme in credits and/or years

2 years (4 semesters), between 20 and 25 credit points (accordant ECTS) per semester

3.3 Access requirement(s)

Requirements for admission to the Master's studies «Digitalization and Socially Structural Change» are the following:

- **a first academic degree. Students must have recognized bachelor degrees with at least 210 credits or other equivalent qualifications, e.g. diploma and**
- **at least one year of professional experience in an area relevant to the studies and**
- **a letter of motivation or presentation of relevant knowledge that was acquired at work, in studies and training or through personal initiative.**

4. INFORMATION ON THE PROGRAMME COMPLETED AND THE RESULTS OBTAINED

4.1 Mode of study

Continuing-education (non-consecutive) master's programme, Part time modularized study, blended learning

4.2 Programme learning outcomes

Special scientific study about 4 semesters to convey a basic knowledge as well as the methods and theories in the area of «Digitization and Socially Structural Change» per studying course as soon as 65 credit points and 25 credit points for the master exam with colloquium (totally 90 credit points accorded to the ECTS). One credit point relates a workload about 25 hours. There is an average workload between 500 hours (20 credit points) and 625 hours (25 credit points) per semester.

The course is offered as a part-time correspondence degree course with attendance-based teaching events.

4.3 Programme details, individual credits gained and grades/marks obtained

The course imparts knowledge, skills and methods in the area of digitization and socially structural change and is divided into the following compulsory modules:

Basic principles of digitization, social challenges of digitization, challenges for rural areas: senescent societies and structural change, participation and mobilization with digital media, protection of data privacy and operational IT-security, Leadership in the 21. Century, project management, planning provision of public services on regional level, organizational development/ change/ structures, online mentoring, provision of public services on local level, e-health, installation and application of GIS/ display of areal data, innovative data management and sense-making, digitization of social work, web based application in context of modern services management, systems of ambient assisted living, applied statistics and visualization, practical project 1, practical project 2, colloquium, Master – Dissertation

Students acquire necessary competences and skills for the professional planning, implementation and evaluating of digital processes in organizational structures. The course of study is characterized by combining innovative strategies in the field of sense-making, data management and security. It focuses on development of digital concepts in rural areas. The students gain the ability to transfer scientific knowledge and methods of practical occupational problems.

4.4 Grading system and, if available, grade distribution table

- 1,0 (A) very good (NN%)**
- 2,0 (B) good (NN%)**
- 3,0 (C) satisfactory (NN%)**
- 4,0 (D) sufficient (NN%)**
- 5,0 (E) fail (NN%)**

4.5 Overall classification of the qualification (in original language)

- A 4,0 grade points**
- A- 3,7 grade points**
- B+ 3,3 grade points**
- B 3,0 grade points**
- B- 2,7 grade points**
- C+ 2,3 grade points**
- C 2,0 grade points**
- C- 1,7 grade points**
- D+ 1,3 grade points**
- D 1,0 grade points**

5. INFORMATION ON THE FUNCTION OF THE QUALIFICATION

5.1 Access to further study

The degree Master of Arts is a vocational-qualifying certificate and ables the holder to keep the title: Master of Arts («Digitization and Socially Structural Change »)

5.2 Access to a regulated profession (if applicable)

6. ADDITIONAL INFORMATION

6.1 Additional information

For more information about this degree course can be found on the following Neubrandenburg University of Applied Sciences website: www.hs-nb.de

6.2 Further information sources

**Hochschule Neubrandenburg
University of Applied Sciences
Faculty of Landscape Sciences and Geomatics
Brodaer Str. 2
D-17033 Neubrandenburg**

7. CERTIFICATION

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

Document on the award of the academic degree (Urkunde über die Verleihung des Akademischen Grades) [date]

Certificate(Zeugnis) [date]

Transcript of Records [date]

Certification Date:

(Official Stamp/Seal)

Chairwoman/Chairman Examination Committee

8. NATIONAL HIGHER EDUCATION SYSTEM

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education institution that awarded it.

8. INFORMATION ON THE GERMAN HIGHER EDUCATION SYSTEM¹

8.1 Types of Institutions and Institutional Status

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HEI).²

- *Universitäten* (Universities) including various specialised institutions, offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on basic research so that advanced stages of study have mainly theoretical orientation and research-oriented components.

- *Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)* (Universities of Applied Sciences, UAS) concentrate their study programmes in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies an application-oriented focus of studies, which includes integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.

- *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music) offer studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

Higher Education Institutions are either state or state-recognised institutions. In their operations, including the organisation of studies and the designation and award of degrees, they are both subject to higher education legislation.

8.2 Types of Programmes and Degrees Awarded

Studies in all three types of institutions have traditionally been offered in integrated "long" (one-tier) programmes leading to *Diplom-* or *Magister Artium* degrees or completed by a *Staatsprüfung* (State Examination).

Within the framework of the Bologna-Process one-tier study programmes are successively being replaced by a two-tier study system. Since 1998, two-tier degrees (Bachelor's and Master's) have been introduced in almost all study programmes. This change is designed to enlarge variety and flexibility for students in planning and pursuing educational objectives; it also enhances international compatibility of studies.

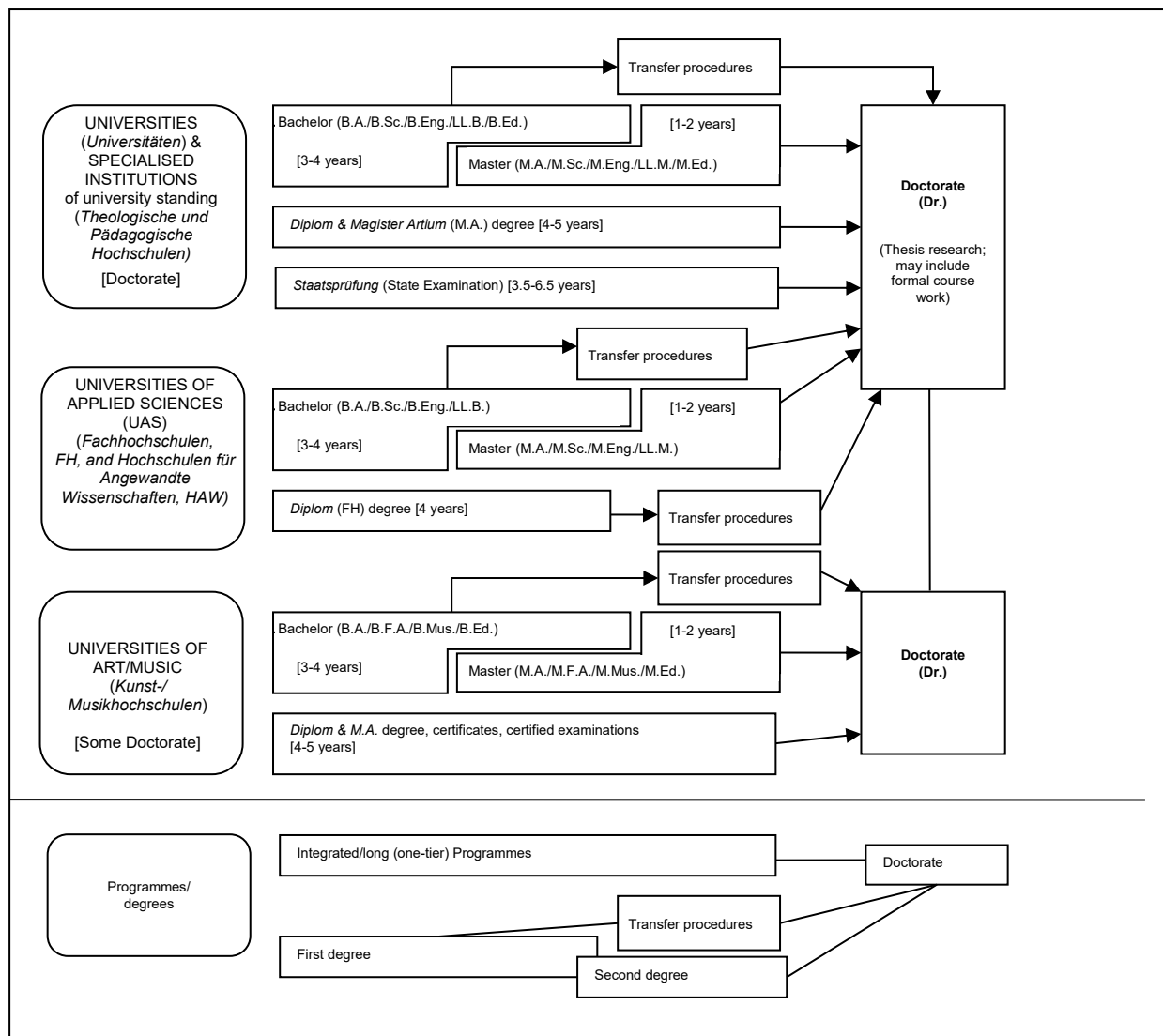
The German Qualifications Framework for Higher Education Qualifications (HQR)³ describes the qualification levels as well as the resulting qualifications and competences of the graduates. The three levels of the HQR correspond to the levels 6, 7 and 8 of the German Qualifications Framework for Lifelong Learning⁴ and the European Qualifications Framework for Lifelong Learning⁵.

For details cf. Sec. 8.4.1, 8.4.2, and 8.4.3 respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

8.3 Approval/Accreditation of Programmes and Degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organisation of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations established by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany (KMK).⁶ In 1999, a system of accreditation for Bachelor's and Master's programmes has become operational. All new programmes have to be accredited under this scheme; after a successful accreditation they receive the seal of the Accreditation Council.⁷

Table 1: Institutions, Programmes and Degrees in German Higher Education



8.4 Organisation and Structure of Studies

The following programmes apply to all three types of institutions. Bachelor's and Master's study programmes may be studied consecutively, at various higher education institutions, at different types of higher education institutions and with phases of professional work between the first and the second qualification. The organisation of the study programmes makes use of modular components and of the European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) with 30 credits corresponding to one semester.

8.4.1 Bachelor

Bachelor's degree programmes lay the academic foundations, provide methodological competences and include skills related to the professional field. The Bachelor's degree is awarded after 3 to 4 years.

The Bachelor's degree programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Bachelor's degree must be accredited according to the Interstate study accreditation treaty.⁸

First degree programmes (Bachelor) lead to Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.), Bachelor of Music (B.Mus.) or Bachelor of Education (B.Ed.).

The Bachelor's degree corresponds to level 6 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.4.2 Master

Master is the second degree after another 1 to 2 years. Master's programmes may be differentiated by the profile types "practice-oriented" and "research-oriented". Higher Education Institutions define the profile. The Master's degree programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Master's degree must be accredited according to the Interstate study accreditation treaty.⁹

Second degree programmes (Master) lead to Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (LL.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.), Master of Music (M.Mus.) or Master of Education (M.Ed.). Master's programmes which are designed for continuing education may carry other designations (e.g. MBA).

The Master's degree corresponds to level 7 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.4.3 Integrated "Long" Programmes (One-Tier): Diplom degrees, Magister Artium, Staatsprüfung

An integrated study programme is either mono-disciplinary (*Diplom* degrees, most programmes completed by a *Staatsprüfung*) or comprises a combination of either two major or one major and two minor fields (*Magister Artium*). The first stage (1.5 to 2 years) focuses on broad orientations and foundations of the field(s) of study. An Intermediate Examination (*Diplom-Vorprüfung* for *Diplom* degrees; *Zwischenprüfung* or credit requirements for the *Magister Artium*) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specialisations. Degree requirements include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a *Staatsprüfung*. The level of qualification is equivalent to the Master's level.

- Integrated studies at *Universitäten (U)* last 4 to 5 years (*Diplom* degree, *Magister Artium*) or 3.5 to 6.5 years (*Staatsprüfung*). The *Diplom* degree is awarded in engineering disciplines, the natural sciences as well as economics and business. In the humanities, the corresponding degree is usually the *Magister Artium* (M.A.). In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical and pharmaceutical professions are completed by a *Staatsprüfung*. This applies also to studies preparing for teaching professions of some *Länder*.

The three qualifications (*Diplom*, *Magister Artium* and *Staatsprüfung*) are academically equivalent and correspond to level 7 of the German Qualifications Framework/European Qualifications Framework.

They qualify to apply for admission to doctoral studies. Further prerequisites for admission may be defined by the Higher Education Institution, cf. Sec. 8.5.

- Integrated studies at *Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)* (Universities of Applied Sciences, UAS) last 4 years and lead to a *Diplom (FH)* degree which corresponds to level 6 of the German Qualifications Framework/European Qualifications Framework.

Qualified graduates of FH/HAW/UAS may apply for admission to doctoral studies at doctorate-granting institutions, cf. Sec. 8.5.

- Studies at *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music etc.) are more diverse in their organisation, depending on the field and individual objectives. In addition to *Diplom/Magister* degrees, the integrated study programme awards include certificates and certified examinations for specialised areas and professional purposes.

8.5 Doctorate

Universities as well as specialised institutions of university standing, some of the FH/HAW/UAS and some Universities of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified Master's degree (UAS and U), a *Magister* degree, a *Diplom*, a *Staatsprüfung*, or a foreign equivalent. Comparable degrees from universities of art and music can in exceptional cases (study programmes such as music theory, musicology, pedagogy of arts and music, media studies) also formally qualify for doctoral work. Particularly qualified holders of a Bachelor's degree or a *Diplom (FH)* degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree by means of a procedure to determine their aptitude. The universities respectively the doctorate-granting institutions regulate entry to a doctorate as well as the structure of the procedure to determine aptitude. Admission further requires the acceptance of the Dissertation research project by a professor as a supervisor.

The doctoral degree corresponds to level 8 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.6 Grading Scheme

The grading scheme in Germany usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "*Sehr Gut*" (1) = Very Good; "*Gut*" (2) = Good; "*Befriedigend*" (3) = Satisfactory; "*Ausreichend*" (4) = Sufficient; "*Nicht ausreichend*" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "*Ausreichend*" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees. In addition, grade distribution tables as described in the ECTS Users' Guide are used to indicate the relative distribution of grades within a reference group.

8.7 Access to Higher Education

The General Higher Education Entrance Qualification (*Allgemeine Hochschulreife, Abitur*) after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher educational studies. Specialised variants (*Fachgebundene Hochschulreife*) allow for admission at *Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)* (UAS), universities and equivalent higher education institutions, but only in particular disciplines. Access to study programmes at *Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)* (UAS) is also possible with a *Fachhochschulreife*, which can usually be acquired after 12 years of schooling. Admission to study programmes at Universities of Art/Music and comparable study programmes at other higher education institutions as well as admission to a study programme in sports may be based on other or additional evidence demonstrating individual aptitude.

Applicants with a qualification in vocational education and training but without a school-based higher education entrance qualification are entitled to a general higher education entrance qualification and thus to access to all study programmes, provided they have obtained advanced further training certificates in particular state-regulated vocational fields (e.g. *Meister/Meisterin im Handwerk, Industriemeister/in, Fachwirt/in (IHK), Betriebswirt/in (IHK) und (HWK), staatlich geprüfte/r Techniker/in, staatlich geprüfte/r Betriebswirt/in, staatlich geprüfte/r Gestalter/in, staatlich geprüfte/r Erzieher/in*). Vocationally qualified applicants can obtain a *Fachgebundene Hochschulreife* after completing a state-regulated vocational education of at least two years' duration plus professional practice of normally at least three years' duration, after having successfully passed an aptitude test at a higher education institution or other state institution; the aptitude test may be replaced by successfully completed trial studies of at least one year's duration.¹⁰

Higher Education Institutions may in certain cases apply additional admission procedures.

8.8 National Sources of Information

- *Kultusministerkonferenz (KMK)* [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany]; Graurheindorfer Str. 157, D-53117 Bonn; Phone: +49[0]228/501-0; www.kmk.org; E-Mail: hochschulen@kmk.org
- Central Office for Foreign Education (ZAB) as German NARIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org
- German information office of the *Länder* in the EURYDICE Network, providing the national dossier on the education system; www.kmk.org; E-Mail: Eurydice@kmk.org
- *Hochschulrektorenkonferenz (HRK)* [German Rectors' Conference]; Leipziger Platz 11, D-10117 Berlin, Phone: +49 30 206292-11; www.hr.k.de; E-Mail: post@hrk.de
- "Higher Education Compass" of the German Rectors' Conference features comprehensive information on institutions, programmes of study, etc. (www.higher-education-compass.de)

¹ The information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement.

² *Berufsakademien* are not considered as Higher Education Institutions, they only exist in some of the *Länder*. They offer educational programmes in close cooperation with private companies. Students receive a formal degree and carry out an

apprenticeship at the company. Some *Berufsakademien* offer Bachelor courses which are recognised as an academic degree if they are accredited by the Accreditation Council.

³ German Qualifications Framework for Higher Education Degrees. (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education

-
- and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 16 February 2017).
- 4 German Qualifications Framework for Lifelong Learning (DQR). Joint resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany, the German Federal Ministry of Education and Research, the German Conference of Economics Ministers and the German Federal Ministry of Economics and Technology (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 15 November 2012). More information at www.dqr.de
 - 5 Recommendation of the European Parliament and the European Council on the establishment of a European Qualifications Framework for Lifelong Learning of 23 April 2008 (2008/C 111/01 – European Qualifications Framework for Lifelong Learning – EQF).
 - 6 Specimen decree pursuant to Article 4, paragraphs 1 – 4 of the interstate study accreditation treaty (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 7 December 2017).
 - 7 Interstate Treaty on the organization of a joint accreditation system to ensure the quality of teaching and learning at German higher education institutions (Interstate study accreditation treaty) (Decision of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 8 December 2016), Enacted on 1 January 2018.
 - 8 See note No. 7.
 - 9 See note No. 7.
 - 10 Access to higher education for applicants with a vocational qualification, but without a school-based higher education entrance qualification (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 6 March 2009).